

Mareon-Checkliste für das Handwerk

... wenn Sie bereits für eine Wohnungsgesellschaft tätig sind:

- Erkundigen Sie sich, ob und wann die Wohnungsgesellschaft die Einführung von Mareon plant. Selbst wenn noch nichts geplant ist, pflegen Sie auf diese Weise den Kontakt und präsentieren sich als innovativer Betrieb.
- Viele Wohnungsgesellschaften starten zunächst eine Pilotphase mit ausgewählten Handwerksbetrieben, bevor Mareon eingeführt wird. Bieten Sie sich mit Ihrem Betrieb als Pilotkunde an. Das intensiviert Ihre Beziehung zur Wohnungsgesellschaft und bietet die Chance für mehr Aufträge in der Zukunft.
- Bei der Mareon-Einführung bieten die meisten Wohnungsgesellschaften Informationsveranstaltungen an. Besuchen Sie diese Veranstaltung. Dort lernen Sie im Kreise von Kollegen Vertreter der Fa. Aareon kennen, die Ihnen Mareon live vorführen.
Sie erhalten Informationsmaterial und können sich für Mareon registrieren lassen. Die Registrierung wird an die Wohnungsgesellschaft weitergeleitet. Von dieser erhalten Sie den Aktivierungs-Code, mit dem Sie sich im Service-Portal anmelden und Ihre Aufträge abrufen können.
- Überlegen Sie die Anschaffung einer zertifizierten Handwerker-Anbindung, wie z.B. TAIFUN® Mareon. Der Kauf einer solchen Software lohnt immer dann,
 - wenn Sie Aufträge und Rechnungen nicht im Internet, sondern mit den eigenen Stammdaten bearbeiten möchten
 - wenn Sie durch die Arbeit außerhalb des Internet teure Online-Stunden sparen möchten
 - wenn Sie Ausdrücke nach Ihren Wünschen gestalten möchten
 - wenn Sie die Auftrags- und Rechnungsdaten auf Ihrem Rechner und in Ihrem Handwerker-Programm speichern möchten, damit sie z.B. in die Umsatzstatistiken eingehen
 - wenn Sie Rechnungen per DATEV-Export an Ihren Steuerberater übergeben wollen
 - wenn Sie viele Aufträge von Ihrer Wohnungsgesellschaft erhalten und ein zeitsparendes und komfortables Arbeiten bevorzugen

... wenn Sie noch nicht für eine Wohnungsgesellschaft arbeiten:

- Bei einigen Wohnungsgesellschaften werden im Zuge einer geplanten Mareon-Einführung die Karten neu gemischt und Jahres-Rahmenverträge mit Handwerksbetrieben abgeschlossen, die noch nicht für die Wohnungsgesellschaft tätig waren.
Voraussetzung ist, dass diese Betriebe den Abruf der Aufträge und die Rechnungsabwicklung über das Service-Portal Mareon vornehmen.
- Stellen Sie deshalb eine Liste der Wohnungsgesellschaften bei Ihnen vor Ort auf. Erkundigen Sie sich bei den Gesellschaften, ob und wann diese die Einführung von Mareon planen.
- Bieten Sie sich mit Ihrem Betrieb als Pilotkunde an. Das intensiviert den Kontakt und schafft die Voraussetzungen dafür, dass es zu einem Vertrag mit der Wohnungsgesellschaft und einer Auftragsvergabe an Sie kommt.
- Kommt ein Vertrag zustande, so besuchen Sie die im Mareon-Informationsveranstaltungen der Wohnungsgesellschaft (s.o.). Gehen Sie weiter vor, wie im ersten Teil der Checkliste beschrieben.